



## Mein Stückchen Erde

VON INGRID ALTERMANN

**N**omen est omen. Das romantische Renaissanceschloss Rosenberg im Waldviertel ist nächstes Wochenende wieder prachtvoll Kulisse für die größte Rosenausstellung unseres Landes. Mehr als 1000 verschiedene Arten – darunter Raritäten wie seltene Rambler-Rosen (manche von ihnen gedeihen sogar im Schatten) werden von Rosen-Guru Hubertus Haselberger und seinem Team präsentiert. Und der Gärtner aus Oberösterreich wird auch sein Wissen am Wochenende den Besuchern preisgeben. Etwa, dass man Rosen am besten am Morgen gießt, wenn Luft- und Wassertemperatur noch möglichst ident sind. Launischer Nachsatz: „Aber bei 35 Grad tut auch eine kalte Dusche gut!“ Allerdings sollte diese nur den Stamm, aber nicht die Blätter



# Ein Fest für die Rose

**Nächstes Wochenende findet auf Schloss Rosenberg eine Hommage an die Königin der Blumen statt.**

oder Blüten erreichen. Sonst könnten gefährliche Pilzkrankungen drohen. Besonders stolz ist Hausherrin Petra Hoyos, dass auf ihrem Schloss nächsten Samstag die „Rose Rosenberg“ getauft wird. Eine wunderschöne

rote Kletterrose mit aromatischem Duft.

Zwei Jahre hat man probiert und getüftelt, bevor man bei einem dänischen Züchter fündig geworden ist. Und die Schöne aus dem Norden wird sich im Waldviertel nicht nur wohlfühlen, son-





La vie en rose – zahlreiche Accessoires erfreuen das Besucherherz ebenso wie edle Gartengeräte.



Fotos: Flora Press (5), Rosenburg (5), Lichtstark.com/R. Wagenhofer

dern bekommt auch prominente Patinen: Neben der Gräfin selbst werden Erni Mangold sowie Elke Winkens über die Blütenpracht wachen.

Eine Blütenpracht die, laut

Gärtner Haselberger, sehr viel Sensibilität erfordert. Denn – so sein Credo: „Rosen sind wie Mädchen. Als solche wollen sie ganz besonders behutsam behandelt werden!“ Auf der Rosenburg wird aber auch Kunst-

handwerk rund um die Königin der Blumen angeboten: handbemalte Rosenkugeln, Rosencremes, Rosenlikör und zum ersten Mal auch geschmackvolle Terrakotta-Töpfe.

„Alles Rose“, 10.–11. Juni, 9.30 Uhr bis 18.30 Uhr. [www.rosenburg.at](http://www.rosenburg.at)